

**R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.**

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2008  
und  
Bericht des Réviseur d'Entreprises

## Lagebericht

### Geschäftsverlauf im Überblick

Im Geschäftsjahr 2008 war zunächst eine positive Entwicklung des Neugeschäfts der Fondsgebundenen Rentenversicherung im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Zur Jahresmitte wurden im Vergleich zu den Vorjahresmonaten Steigerungen von 20% erreicht. Eine Ausnahme machen die Verträge gegen Einmalbeitrag, die in der Spitze nur auf ca. 90% der Monatswerte des Vorjahres kamen. Ab Jahresmitte zeigte sich aber parallel zu den Kursverlusten an den Märkten im Zuge der Finanz- und Kapitalmarktkrise des Jahres 2008 ein immer stärker werdender Rückgang im Neugeschäft. Insgesamt beträgt das Neugeschäft nach Stückzahl und Beitragssumme am Ende des Geschäftsjahres ca. 90% der Vorjahreswerte, das Neugeschäft gegen laufenden Beitrag liegt fast auf Vorjahresniveau, das Neugeschäft an Einmalbeiträgen ist dagegen auf nur noch ca. 60% des Vorjahreswertes zurückgegangen. Gleichzeitig war in den letzten Monaten des Jahres auch ein starker Anstieg an Storno zu verzeichnen. Der Neubeitrag der Restkreditversicherung ist um ca. 15% zurückgegangen. Neben der allgemeinen Zurückhaltung im Ratenkreditgeschäft wirkt sich das Auslaufen der Kooperation mit der Norisbank auf die Neuzugänge aus.

Als Folge der genannten Entwicklungen liegt die Beitragseinnahme der Gesellschaft ca. 25% unter dem Vorjahreswert.

Die Gesellschaft ist nicht in direkter Hinsicht von den Krisen der Finanz- und Kapitalmärkte betroffen. Es waren auch keine Verluste aufgrund des Ausfalls von Emittenten zu verzeichnen. Sie kann sich aber den Folgen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht entziehen. So ist z.B. zum Jahresschluss ein Wert von EURO 557,4 Mio. an nicht realisierten Verlusten in der Rückstellung für Verträge auf Rechnung Risiko von Versicherungsnehmern zu verzeichnen, das entspricht ca. 19% der Deckungsrückstellung. Somit konnte sich diese Rückstellung trotz der neuen Beiträge des Geschäftsjahres nur auf dem Vorjahresniveau halten. Auf Inhaberschuldverschreibungen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, sind Abschreibungen von EURO 2,6 Mio. zu verzeichnen.

Trotz der vielen negativen Faktoren konnte die Gesellschaft mit EURO 24,8 Mio. nach Steuern ein Ergebnis erreichen, das über dem des Vorjahres liegt.

### Produktangebot

Die Gesellschaft betreibt die Fondsgebundene Lebensversicherung sowie Rentenversicherung und die Lebensversicherung. Der Vertrieb der Produkte erfolgt derzeit ausschließlich an Versicherungsnehmer aus Deutschland.

Das Produkt R+V-VorsorgeKonzept, die Fondsgebundene R+V-Rentenversicherung, stellt den Kunden mehrere Anlagestrategien zur Auswahl, die sich aus verschiedenen Fonds bzw. Dachfonds des genossenschaftlichen Finanzverbundes zusammensetzen.

Neben dem Produkt "PPS Vermögenspolice", das auf einer Zusammenarbeit mit der DZ BANK International S.A., Luxemburg, beruht, werden individuelle Ausprägungen in Absprache mit Banken des genossenschaftlichen Finanzverbundes angeboten.

Die R+V PremiumRente leistet eine lebenslange Rentenzahlung bei der die Höhe von den Chancen und Risiken des Kapitalmarktes abhängt. Bei der R+V PremiumGarantRente wird die lebenslange Rente ebenfalls von den Chancen und Risiken des Kapitalmarkts beeinflusst, es ist aber wird eine Mindestrente garantiert.

Außerdem besteht die Möglichkeit, eine Lebensversicherung gegen Einmalbeitrag mit Teilauszahlungen abzuschließen. Die Teilauszahlungen aus der Einmalbeitragsversicherung werden zur Beitragszahlung für Versicherungen mit laufendem Beitrag verwendet.

Das Produkt VRMaxiVorsorge, eine Fondsgebundene Rentenversicherung mit einem Garantiefonds, wurde in 2008 für das Neugeschäft geschlossen. Das Produkt OptiPlan ist seit Juli 2001 für den Neuzugang geschlossen. Hier werden für in 2008 beginnende Versicherungsjahre, wie in den Vorjahren, keine Überschussanteile auf Risikobeiträge gewährt werden. Alle anderen Versicherungsverträge sind bedingungsgemäß nicht überschussberechtigt.

Über die Niederlassung Wiesbaden bietet die Gesellschaft die Restkreditversicherung auf den Todesfall, fakultativ mit einer Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherung zur Absicherung von Zahlungsverpflichtungen aus Konsumentenkrediten an.

Die Restkreditversicherung ist ein Geschäft mit hohen Stückzahlen und entsprechend einer hohen Gesamtversicherungssumme. Bestand und Neuzugang sind also völlig anders strukturiert, als im Geschäft der Fondsgebundenen Produkte. Deshalb werden im Folgenden die Ergebnisse der Niederlassung weitgehend getrennt angegeben.

### **Neuzugang**

Ohne das Geschäft der Niederlassung wurden 37.068 Versicherungsverträge eingelöst (- 8,7 % zum Vorjahr). Der laufende Beitrag für ein Jahr beträgt aus dem Neuzugang EUR 50,7 Mio, gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 2,5 %. Der durchschnittliche laufende Beitrag für ein Jahr beträgt EUR 1.916. Der durchschnittliche Einmalbeitrag beträgt EUR 37.137. Die Beitragssumme des Neuzugangs betrug EUR 1.381,9 Mio (-12,9 %), davon entfallen EUR 392,3 Mio (- 40,6%) auf Einmalbeiträge.

### **Niederlassung**

Es wurden 222.564 Versicherungsverträge eingelöst (- 11,3 %). Der laufende Beitrag für ein Jahr beträgt aus dem Neuzugang EUR 1,93 Mio (+ 1,6%), der Einmalbeitrag aus dem Neuzugang liegt bei EUR 181,6 Mio (- 14,6 %).

### **Versicherungsbestand**

Der Gesamtbestand umfasste Ende 2008 888.103 Verträge (2007: 760.617) mit einem laufenden Beitrag für ein Jahr von EUR 344,3 Mio (2007: 340,2 Mio).

Davon sind im Bestand der Niederlassung Ende 2008 689.520 Verträge mit einem laufenden Beitrag für ein Jahr von EUR 5,8 Mio und einer Versicherungssumme von EUR 7.477,8 Mio.

Die Stornoquote – die Anzahl der vorzeitigen Abgänge bezogen zur mittleren Anzahl im Bestand – beläuft sich auf 10,1 % (Vorjahr 8,5 %), gemessen an den laufenden Beiträgen beträgt sie 6,1 % (Vorjahr 4,4 %).

### **Beiträge**

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen EUR 903,9 Mio (- 24,6 %), davon entfallen EUR 187,5 Mio auf die Niederlassung.

### **Aufwendungen für Versicherungsfälle ohne Regulierungsaufwand**

Im Geschäftsjahr 2008 wurden für Todesfälle und Fälle von eingetretener Arbeitsunfähigkeit EUR 49,0 Mio (Vorjahr EUR 31,6 Mio) fällig. Aus Einmalbeitragsversicherungen wurden EUR 51,6 Mio (Vorjahr EUR 62,5 Mio) Versicherungsleistungen als Teilzahlungen fällig, die zur Beitragszahlung für die jeweils zugrunde liegende Fondsgebundene Lebens-/Rentenversicherung verwendet wurden. Die Aufwendungen für Rückkäufe betragen EUR 139,0 Mio (Vorjahr EUR 80,9 Mio).

## **Kapitalanlagen**

Der Wert der in der Kapitalanlage für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen enthaltenen Investmentanteile beträgt EUR 2.917,5 Mio. Die zugehörigen Fonds sind überwiegend innerhalb des genossenschaftlichen Finanzverbundes aufgelegt.

Die Kapitalanlage für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen beinhaltet für 2008 einen negativen Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten in Höhe von EUR 463,2 Mio. Ursache sind die Kursverluste der Fonds im Jahr 2008. Weitere, positive wie negative, Wertschwankungen sind auch in Zukunft zu erwarten. Da die Produkte der Gesellschaft auf Kunden ausgerichtet sind, die sich hinsichtlich der Anlage ihrer Beiträge langfristig orientieren, wird in den Produktunterlagen auch ausdrücklich auf die Möglichkeit von solchen Wertschwankungen während der Laufzeit hingewiesen.

Außerdem sind in der Kapitalanlage für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen Policendarlehen in Höhe von EUR 16,2 Mio enthalten.

Die Kapitalanlagen der Gesellschaft verminderten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um EUR 24,9 Mio bzw. 7,4 % auf EUR 312,2 Mio.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen einschließlich Zinsen betragen EUR 3,0 Mio.

## **Kapitalanlagerisiken**

Die Gesellschaft betreibt zum weit überwiegenden Teil das Geschäft mit fondsgebundenen Lebensversicherungen (darauf entfallen ca. 87% der Beitragssumme im Neugeschäft und ca. 92% der technischen Rückstellungen bzw. der diese bedeckenden Kapitalanlagen). Daraus entsteht kein Kapitalanlagerisiko für die Gesellschaft. Auch aus dem Geschäft der Restkreditversicherung (ca. 13% der Beitragssumme im Neugeschäft und ca. 5% der technischen Rückstellungen) ergeben sich keine Zinsverpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern.

Verträge mit Zinsgarantie sind kein wesentlicher Bestandteil. Auf diese Verträge entfallen weniger als 1% der Beitragssumme im Neugeschäft und ca. 2% der technischen Rückstellungen. Um das Kapitalanlagerisiko daraus zu beherrschen, werden die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen konsequent umgesetzt. Die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anlagegrundsätze wird regelmäßig überprüft. Die Aktiva zur Bedeckung der erforderlichen versicherungstechnischen Rückstellungen werden bilanziell nach dem Niederstwert-Prinzip bewertet und dadurch das Risiko einer aus Marktpreisentwicklungen entstehenden Unterdeckung verringert. Das Risiko, dass die künftigen Kapitalerträge den garantierten Zins auf die Rückstellungen unterschreiten, wird eingegrenzt durch die Tatsache, dass Verträge mit Zinsgarantie nur gegen Einmalbeitrag mit geringer Laufzeit abgeschlossen werden und dass der Garantiezins für das Neugeschäft laufend im Vergleich zum Marktzins für neue Kapitalanlagen überprüft wird.

Im Geschäftsjahr 2008 hat die Gesellschaft wie in den Vorjahren direkt keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Daher wurden keine weiteren Anweisungen im Hinblick auf Investments in Derivate festgelegt.

Innerhalb des internen Fonds „R+V Premium“ wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr in derivative Instrumente zum Zweck der Absicherung investiert.

Die Gesellschaft investiert in externe Investmentfonds deutschen und luxemburgischen Rechts. In diesen Investmentfonds werden je nach Anlagepolitik des jeweiligen Investmentfonds in geringem Umfang Derivate eingesetzt. In Investmentfonds, die in größerem Umfang das Derivategeschäft betreiben, hat die Gesellschaft nicht investiert und beabsichtigt das derzeit auch nicht. Die Investmentfonds unterliegen der Verwaltung durch eine Managementgesellschaft; die Versicherungsgesellschaft hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlageentscheidungen. Die Investmentfonds unterliegen jedoch der Aufsicht durch die Aufsichtsbehörde im jeweiligen Land.

Im Rahmen der Kapitalanlage sind Lebensversicherungsunternehmen Marktpreis-, Bonitäts- sowie Liquiditätsrisiken ausgesetzt, die zu einem dauerhaften Wertverlust der Kapitalanlagen führen und - in letzter Konsequenz - die Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge gefährden können. Das Kapitalanlagerisiko hat deswegen auch immer den Charakter eines Asset-Liability-Risikos.

Das Marktpreisrisiko für Produkte mit Zinsgarantie wird auf der Passivseite dadurch begrenzt, dass sich die Garantie nur auf den Zeitpunkt der fälligen Leistung bezieht. Bei vorzeitiger Beendigung eines Vertrages kann in der Barwertberechnung der für das Neugeschäft geltende Garantiezins verwendet werden. Dadurch kann der Rückkaufswert an den Marktpreis der Aktiva angepasst werden. Außerdem sind keine wesentlichen Fremdwährungspositionen vorhanden, somit bestehen keine Wechselkursrisiken.

Bei einem Großteil der festverzinslichen Wertpapiere handelt es sich um Emissionen der öffentlichen Hand oder von öffentlich rechtlichen Instituten, so dass das Risiko aufgrund des Ausfalls eines Emittenten gering ist. Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos werden die Fälligkeiten auf Aktiv- und Passivseite regelmäßig überwacht.

### **Versicherungsarten**

Die Gesellschaft betreibt kapitalbildende Versicherungen in der Form der Fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherung sowie in Form der Lebensversicherung und der Restkreditversicherung (Todesfallversicherung und Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherung).

### **Kosten**

Die Abschlussaufwendungen des Berichtsjahres betragen EUR 144,9 Mio. Bezogen auf die Beitragssumme des Neugeschäftes errechnet sich für das Geschäftsjahr 2008 ein Kostensatz von 9,2 %.

Ohne das Geschäft der Niederlassung ergibt sich ein Kostensatz von 3,6 %. In diesen Wert fließen sowohl die Abschlusskosten des Neuzugangs aus dem Geschäftsjahr ein, als auch Aufwendungen aus dem Neuzugang der vorhergehenden Geschäftsjahre, weil bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung die Abschlusskosten des Neuzugangs jeweils über die ersten 4 bzw. für das Neugeschäft des Jahres 2008 über 5 Versicherungsjahre verteilt anfallen.

Die Verwaltungsaufwendungen belaufen sich auf EUR 7,3 Mio. Gemessen an den gebuchten Beiträgen errechnet sich ein Kostensatz von 0,8 %. Ohne das Geschäft der Niederlassung ergibt sich ein Kostensatz von 0,9 %.



### **Ergebnis des Geschäftsjahres**

Das Ergebnis des Geschäftsjahres beträgt nach Steuer insgesamt EUR 24,8 Mio. Davon schließt die Niederlassung mit einem Gewinn nach Steuer in Höhe von EUR 13,4 Mio ab.

Das Ergebnis der Niederlassung wird am Sitz der Niederlassung versteuert. Aufgrund der in den Vorjahren angefallenen Verluste besteht dort ein steuerlicher Verlustvortrag, der bei der Ermittlung der Steuerrückstellung teilweise auf das Ergebnis der Niederlassung angerechnet wurde.

Am Sitz der Gesellschaft in Luxemburg wird nur das lokale Ergebnis besteuert, es erfolgt keine Anrechnung des Verlustvortrages der Niederlassung.

### **Verbandszugehörigkeit**

Die Gesellschaft ist Mitglied der Association des Compagnies d'Assurances du Grand-Duché de Luxembourg (ACA).

### **Dank**

Die Geschäftsleitung spricht den MitarbeiterInnen, insbesondere im Hinblick auf die bewältigten Herausforderungen des Geschäftsjahres, für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Der Dank der Geschäftsleitung gilt auch den Geschäftspartnern im genossenschaftlichen Verbund, die durch die außerordentlich gute Zusammenarbeit zur Entwicklung der R+V Luxembourg beigetragen haben.

Den Versicherungsnehmern danken wir ganz besonders für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung und Ausblick**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

Im Hinblick auf die ab 2009 in Deutschland geltende Abgeltungssteuer hat das Bundesfinanzministerium Kriterien ausgearbeitet, um steuerlich begünstigte Renten- und Lebensversicherungen von Kapitalanlageprodukten abzugrenzen. Die von der Gesellschaft in Deutschland angebotenen Altersvorsorgeprodukte erfüllen die Kriterien, z.B. die Anforderungen an den Mindesttodesfallschutz. So bleiben die gewohnten Steuervorteile erhalten, bzw. werden für Neuabschlüsse ab 2009 gewährt. Die Altersvorsorgeprodukte der Gesellschaft bleiben also auch nach den neuen steuerlichen Regelungen attraktiv. Die günstigen steuerlichen Rahmenbedingungen des Alterseinkünftegesetzes bleiben erhalten.

Als zurzeit wichtigster Einflussfaktor auf die Versicherungswirtschaft ist allerdings die Finanzmarktkrise anzusehen. Viele Anzeichen sprechen dafür, dass diese Krise, die als Immobilienkrise in den USA begann, nun in eine globale Rezession münden wird. Daher ist mit einer allgemeinen Kaufzurückhaltung zu rechnen, die auf alle Versicherungsprodukte, insbesondere

*Jahresabschluss zum 31.12.2008*

aber auf die fondsgebundenen Versicherungen, durchschlagen kann. Es sind zwar umfangreiche Maßnahmen zur Stärkung der Finanzmarktstabilität zu beobachten. Ob damit das Vertrauen der Verbraucher in die Kapitalmärkte wiederhergestellt werden kann und ob dann die zu beobachtende Kaufzurückhaltung überwunden werden kann, bleibt abzuwarten.

Luxemburg, 6. Februar 2009

Die Geschäftsführung







**KPMG Audit**  
9, Allée Scheffer  
L-2520 Luxembourg

Téléphone +352 22 51 51 1  
Fax +352 22 51 71  
audit@kpmg.lu  
www.kpmg.lu

An die Aktionäre der  
R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Strassen

## **BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES**

### *Bericht zum Jahresabschluss*

Entsprechend dem uns von der Generalversammlung der Aktionäre erteilten Auftrag vom 20. Februar 2008 haben wir den beigefügten Jahresabschluss der R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A. geprüft, der aus der Bilanz zum 31. Dezember 2008, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr besteht.

### *Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss*

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäss den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats. Diese Verantwortung umfasst die Entwicklung, Umsetzung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems hinsichtlich der Erstellung und der den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Darstellung des Jahresabschlusses, so dass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstössen resultieren, sowie die Auswahl und Anwendung von angemessenen Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden und die Festlegung angemessener rechnungslegungsrelevanter Schätzungen.

### *Verantwortung des Réviseur d'Entreprises*

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den vom Institut des Réviseurs d'Entreprises umgesetzten internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing) durch. Diese Grundsätze verlangen, dass wir die Berufspflichten und -grundsätze einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises das für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um ein Urteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Bewertung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A. zum 31. Dezember 2008 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

#### *Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen*

Der Lagebericht, welcher in der Verantwortlichkeit des Verwaltungsrats liegt, steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Luxemburg, den 13. Februar 2009

KPMG Audit S.à r.l.  
Réviseurs d'Entreprises



P. Schreiner

# R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.

## Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA	31.12.2008	31.12.2007	PASSIVA	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR		EUR	EUR
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	65.250.000	65.250.000	Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.899.598	2.847.237	Gezeichnetes Kapital	87.000.000	87.000.000
Kapitalanlagen			Rücklagen	38.325.290	15.777.584
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen			Ergebnisvortrag	253.946	247.533
Von verbundenen Unternehmen			Ergebnis des Geschäftsjahres	<u>24.772.359</u>	<u>22.554.118</u>
herausgegebene Schuldverschreibungen				150.351.595	125.579.235
und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.965.250	7.746.300	Nachrangige Verbindlichkeiten	14.600.000	14.600.000
Sonstige Kapitalanlagen			Versicherungstechnische Rückstellungen		
Aktien, Investmentanteile und andere			Beitragsüberträge	3.202.888	2.625.610
nicht festverzinsliche Wertpapiere	48.675.248	16.601.345	Deckungsrückstellung	186.747.935	228.942.787
Inhaberschuldverschreibungen und			Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	20.503.799	12.044.243
andere festverzinsliche Wertpapiere	250.939.606	288.992.543	Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	<u>10.015.847</u>	<u>19.426.747</u>
Einlagen bei Kreditinstituten	<u>7.590.793</u>	<u>23.743.463</u>		220.470.469	263.039.387
	312.170.897	337.083.651			
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko			Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich		
von Inhabern von Lebensversicherungspolice			der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von		
Investmentanteile	2.917.512.277	2.836.899.889	den Versicherungsnehmern getragen wird	2.933.716.374	2.853.171.462
Policendarlehen	16.160.569	16.271.573	Andere Rückstellungen		
Kapitalanlagen zur Absicherung von Garantien	<u>43.528</u>	-	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	82.156	173.556
	2.933.716.374	-	Steuerrückstellungen	16.144.991	14.863.497
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Rück-			Sonstige Rückstellungen	<u>1.385.397</u>	<u>1.276.184</u>
versicherungs-geschäft an den versicherungs-				17.612.544	
technischen Rückstellungen			Andere Verbindlichkeiten		
Rückstellung für noch nicht abgewickelte			Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen		
Versicherungsfälle	6.436	6.436	Versicherungsgeschäft	509.451	782.091
Forderungen			Sonstige Verbindlichkeiten	11.370.869	11.322.142
Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen			- davon aus Steuern EUR 444 956 (2007: EUR 470.015)		
Versicherungsgeschäft			- davon im Rahmen		
an Versicherungsnehmer	6.775.256	17.822.226	der sozialen Sicherheit EUR 75 982 (2007: EUR 57.711)		
Sonstige Forderungen	<u>4.643.365</u>	<u>2.719.785</u>		11.880.320	12.104.233
	11.418.621	20.542.011	Rechnungsabgrenzungsposten	2.162.405	12.858.689
Sonstige Vermögensgegenstände					
Sachanlagen	152.468	244.114			
Andere Vermögensgegenstände	2.502	53			
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten,					
Postgiroguthaben, Schecks und Kassenbestand	<u>14.537.877</u>	<u>4.665.970</u>			
	14.692.847	4.910.137			
Rechnungsabgrenzungsposten					
Abgegrenzte Zinsen	6.260.038	6.419.741			
Abgegrenzte Abschlusskosten	4.067.835	7.302.465			
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	<u>311.061</u>	<u>133.103</u>			
	10.638.934	13.855.309			
SUMME DER AKTIVA	<u>3.350.793.707</u>	<u>3.297.666.243</u>	SUMME DER PASSIVA	<u>3.350.793.707</u>	<u>3.297.666.243</u>

Anmerkungen: siehe Anhang

**R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008

	<u>1. Januar - 31. Dezember 2008</u>	<u>1. Januar - 31. Dezember 2007</u>
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>		
Verdiente Beiträge, für eigene Rechnung		
Gebuchte Bruttobeiträge	903.856.002	1.199.095.676
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-320.139	-333.733
Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	<u>-577.278</u>	<u>-703.508</u>
	902.958.585	1.198.058.435
Erträge aus Kapitalanlagen		
Erträge aus anderen Kapitalanlagen	13.299.750	13.078.317
<i>davon: von verbundenen Unternehmen</i>	<i>1.789.018</i>	<i>2.141.192</i>
Erträge aus Zuschreibungen	4.118.411	240.339
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>759.469</u>	<u>1.520.454</u>
	18.177.630	14.839.110
Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	94.236.825	81.637.960
Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	10.789.131	7.649.057
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		
Zahlungen für Versicherungsfälle		
Bruttobetrag	-232.500.542	-170.153.838
Anteil der Rückversicherer	57.890	32.091
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
Bruttobetrag	-8.459.556	-5.760.980
Anteil der Rückversicherer	<u>-</u>	<u>-108.975</u>
	-240.902.208	-175.991.702
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		
Deckungsrückstellung	42.194.852	15.650.657
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	9.410.900	5.931.377
Zuführung Deckungsrückstellung fondsgebundene Lebensversicherung	<u>-80.544.912</u>	<u>-879.714.575</u>
	-28.939.160	-858.132.541
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung		
Abschlussaufwendungen	-144.936.155	-187.264.861
Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten	-3.234.630	2.417.876
Verwaltungsaufwendungen	-7.287.933	-5.239.937
Erhaltene Provisionen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	<u>70.087</u>	<u>118.236</u>
	-155.388.631	-189.968.686
Aufwendungen für Kapitalanlagen		
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen einschliesslich Zinsen	-3.002.875	-2.193.926
Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-5.287.395	-4.212.964
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>-3.264.716</u>	<u>-338.152</u>
	-11.554.986	-6.745.042
Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	-557.391.999	-42.261.313
Ergebnis aus der versicherungstechnischen Rechnung für das Lebensversicherungsgeschäft	31.985.187	29.085.278
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung	31.985.187	29.085.278
Sonstige Erträge	9.371.391	14.195.630
Sonstige Aufwendungen einschliesslich Abschreibungen	-8.947.663	-13.039.985
Steuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	<u>-7.638.871</u>	<u>-7.714.545</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern	24.770.044	22.526.378
Sonstige Steuern, soweit nicht unter obigen Posten enthalten	<u>2.315</u>	<u>27.740</u>
Ergebnis des Geschäftsjahres	<u><u>24.772.359</u></u>	<u><u>22.554.118</u></u>

Anmerkungen: siehe Anhang

# **R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.**

Anhang  
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

## **1 Allgemeine Angaben**

Die R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A. (nachstehend R+V bzw. die Gesellschaft) wurde am 7. Februar 1996 in Form einer Aktiengesellschaft (Société Anonyme) nach luxemburger Recht gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister der Stadt Luxemburg unter der Nummer B 53899 eingetragen.

Die Niederlassung Wiesbaden wurde am 1. Juli 2005 gegründet. Sie ist im Handelsregister der Stadt Wiesbaden unter der Nummer B 22011 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Lebensversicherung in allen ihren Arten und der damit verbundenen Zusatzversicherungen und Dienstleistungen im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten. Sie ist berechtigt, sich im In- und Ausland an anderen Unternehmen zu beteiligen und alle Geschäfte zu betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar zu dienen bestimmt sind.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft wird in den Teilkonzernabschluss der R+V Versicherung AG, Wiesbaden, einbezogen, der wiederum in den Konzernabschluss der DZ BANK AG, Frankfurt, einbezogen wird. Der Konzernabschluss ist am Sitz der jeweiligen Muttergesellschaft erhältlich.

### **1.1 Angaben zum Kapital**

Das gezeichnete und zu 25 % eingezahlte Gesellschaftskapital beträgt EUR 87.000.000 (2007: EUR 87.000.000) und ist eingeteilt in 320.000 Namensaktien ohne Nennwert. Die ausstehenden Einlagen waren zum 31. Dezember 2008 nicht eingefordert.

### **1.2 Rückversicherung**

Die Gesellschaft hat mit der R+V Versicherung AG Rückversicherung, Wiesbaden, mit Datum vom 6. Mai 1996 einen Exzedenten-Rückversicherungsvertrag abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Selbstbehalt in Höhe des Gegenwertes von EUR 25.565 und der Deckungsbetrag des Rückversicherers beläuft sich auf EUR 204.517 Gegenwert pro Schadensfall.

### **1.3 Angaben zu Organen**

Die Gesellschaft wird vom Verwaltungsrat geleitet. Ihm gehören zum 31. Dezember 2008 folgende Mitglieder an:

- Rainer Sauerwein, Gross-Gerau, Vorsitzender,
- Rainer Neumann, Wiesbaden, stellvertretender Vorsitzender,
- Dr. Andreas Hasse, Wiesbaden, Mitglied,

Heinz-Jürgen Kallerhoff, Wiesbaden, Mitglied.

# **R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.**

Anhang  
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
(Fortsetzung)

Zum 31. Dezember 2008 waren die folgenden Personen durch den Verwaltungsrat als Geschäftsführer berufen:

Dr. Marion Harenbrock,

Stefan Honecker,

- Wolfgang H. Sander.

## **2 Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung des Gesetzes vom 8. Dezember 1994 über die Rechnungslegungsvorschriften für Versicherungsgesellschaften in seiner aktuellen Fassung in Luxemburg aufgestellt.

## **3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **3.1 Währungsumrechnung**

Die Gesellschaft erstellt den Jahresabschluss in EUR.

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs am Tag des Abschlusses erfasst.

Die auf eine andere Währung lautenden Vermögenswerte - mit Ausnahme der zu historischen Wechselkursen angesetzten immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen - und Verbindlichkeiten sind zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in die Bilanzwährung umgerechnet worden.

Die Kursverluste und -gewinne, die sich aus diesen Bewertungsprinzipien ergeben, werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden mit dem jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

### **3.2 Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Wertberichtigungen, bilanziert. Die Wertberichtigungen richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Anschaffungen unter dem Gegenwert von EUR 150 (2007: EUR 410) werden konzerneinheitlich direkt im Jahr des Zugangs als Aufwand gebucht.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Sonstige Kapitalanlagen, die alle Versicherungsgeschäfte sowie die Eigenmittel der Gesellschaft abdecken, sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

## **R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.**

Anhang  
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
(Fortsetzung)

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice sind mit dem Marktwert bilanziert (Rücknahmepreis der Investmentanteile am Bilanzstichtag).

Forderungen sowie Einlagen bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert ausgewiesen, Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungs- bzw. Nominalbetrag ausgewiesen.

Die abgegrenzten Abschlusskosten wurden einzelvertraglich gemäss der dem Commissariat aux Assurances (nachfolgend CAA) vorgelegten Berechnungsgrundlagen ermittelt.

Versicherungstechnische Rückstellungen:

- Die Beitragsüberträge werden auf einzelvertraglicher Basis ermittelt.
- Die Deckungsrückstellung wurde einzelvertraglich gemäss den dem CAA vorgelegten Berechnungsgrundlagen ermittelt. Dabei wurde die prospektive Methode verwendet.
- In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden für die gemeldeten, aber noch nicht endgültig abgewickelten Versicherungsfälle einzelvertraglich die Werte anhand des Bearbeitungsstandes berücksichtigt. Für eingetretene Versicherungsfälle, die bis zum Bilanzstichtag nicht gemeldet wurden, wurde eine pauschale Spätschadenrückstellung in Höhe des riskierten Kapitals unter Berücksichtigung von aktualisierten Erfahrungswerten gebildet. Der Anteil des Rückversicherers wurde gemäss der Abrechnung mit dem Rückversicherer ermittelt.
- Die sonstige versicherungstechnische Rückstellung wurde einzelvertraglich aus schon fälligen aber noch nicht gezahlten Beiträgen ermittelt, die noch nicht in die versicherungstechnische Rückstellung im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, einfließen.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt. Die Pensionsrückstellungen wurden unter Verwendung der neuen Richttafeln von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Bewertung der Pensionsrückstellungen wurde ein Diskontierungszinssatz von 4,5% verwendet.



# R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.

Anhang  
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
(Fortsetzung)

## 4 Angaben zu Aktivposten

### 4.1 Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen ist im Berichtsjahr wie folgt:

	<b>Immaterielle Vermögens gegenstände EUR</b>	<b>Sachanlagen EUR</b>
Historische Anschaffungskosten zum 1.1.2008	4.624.440	819.077
Zugänge	866.807	28.930
Abgänge	<u>16.534</u>	<u>78.336</u>
Historische Anschaffungskosten zum 31.12.2008	5.474.713	769.671
Stand Abschreibungen zum 1.1.2008	1.777.203	574.963
Zugänge Abschreibungen	814.027	109.697
Abgänge Abschreibungen	<u>16.115</u>	<u>67.457</u>
Stand Abschreibungen zum 31.12.2008	2.575.115	617.203
Buchwert zum 31.12.2008	<u>2.899.598</u>	<u>152.468</u>
Buchwert zum 31.12.2007	<u>2.847.237</u>	<u>244.114</u>

Die Zugänge der immateriellen Anlagewerte im Geschäftsjahr betreffen angeschaffte und aktivierte Software und beinhalten geleistete Anzahlungen in Höhe von EUR 147.797 auf Erweiterungen der Software für das Bestandsverwaltungssystem.

Ansonsten handelt es sich bei den immateriellen Anlagewerten, die linear abgeschrieben werden, um die in Vorjahren erworbenen Softwareprogramme sowie deren Erweiterungen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer liegt zwischen drei und fünf Jahren.

Die Sachanlagen beinhalten Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (im Wesentlichen Hardware und Büromöbel). Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer liegt zwischen drei und zehn Jahren. Die Abschreibungen erfolgen linear. Für Zugänge im Geschäftsjahr wird die anteilige Jahresabschreibung, entsprechend dem Monat des Zugangs, angesetzt.

## R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.

Anhang  
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
(Fortsetzung)

### Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen

Die Position beinhaltet einen Hypothekendarlehen mit Endfälligkeit 31. Oktober 2016 (2007: zwei Hypothekendarlehen mit Endfälligkeit 17. September 2008 bzw. 31. Oktober 2016).

	<b>EUR</b>
Bilanzwert zum 1.1.2008	7.746.300
Zuschreibungen	195.250
Abgänge	<u>2.976.300</u>
Bilanzwert zum 31.12.2008	<u>4.965.250</u>
Marktwert	<u>5.090.000</u>

### Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
Anschaffungskosten	51.419.854	16.730.460
Bilanzwert	48.675.248	16.601.345
Marktwert	49.848.518	16.632.907

### Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
Anschaffungskosten	256.128.749	296.285.420
Bilanzwert	250.939.606	288.992.543
Marktwert	252.999.451	289.121.831
Nominalwert	257.576.694	297.286.541

### Einlagen bei Kreditinstituten

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
Anschaffungskosten	7.590.793	23.743.463
Bilanzwert	7.590.793	23.743.463
Marktwert	7.590.793	23.743.463

Die Einlagen bei Kreditinstituten werden ausschliesslich bei verbundenen Unternehmen gehalten. Die Zinserträge in Zusammenhang mit den Einlagen bei Kreditinstituten werden im Posten „Erträge aus anderen Kapitalanlagen“ ausgewiesen.

# **R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.**

Anhang  
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
(Fortsetzung)

## **Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice**

### *Investmentanteile*

In den Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice sind Investmentanteile in Höhe von EUR 2.917.512.277 (2007: EUR 2.836.899.889) enthalten.

Die Investmentanteile sind auf separaten Depots bei der DZ BANK International S.A., Luxemburg, der DZ BANK AG, Frankfurt, der DZ Privatbank (Schweiz) AG, Zürich, der WGZ Bank Luxembourg S.A., Luxemburg, der WGZ Bank AG, Düsseldorf, der Union Service Bank AG, Frankfurt, sowie Brown Brothers Harriman (Luxembourg), Luxemburg S.C.A hinterlegt.

### *Policendarlehen*

Die Policendarlehen an Versicherungsnehmer in Höhe von EUR 16.160.569 (2007: EUR 16.271.573) werden als separate Unterposition der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice ausgewiesen. Die Rückzahlungsverpflichtung entspricht der Marktentwicklung der für die Darlehen entnommenen Investmentanteile, einschliesslich eventuell erfolgter Ausschüttungen.

### *Kapitalanlagen zur Absicherung von Garantien*

Die Kapitalanlagen zur Absicherung von Garantien in Höhe von EUR 43.528 (2007: EUR -) werden als separate Unterposition der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice ausgewiesen. Die betreffenden Kapitalanlagen dienen der Absicherung von Kapitalgarantien im Rahmen fondsgebundener Versicherungen.

## **Forderungen**

Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen an Versicherungsnehmer aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft betreffen im Wesentlichen Beitragsforderungen aus fälligen, aber noch nicht gezahlten Versicherungsbeiträgen.

In den ausgewiesenen sonstigen Forderungen in Höhe von EUR 4.643.353 (2007: EUR 2.719.785) sind Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt EUR 4.023.400 (2007: EUR 2.212.557) enthalten, die grösstenteils Vergütungsansprüche für die Fondsvermittlung in Höhe von EUR 4.013.277 (2007: EUR 1.635.636) betreffen.

## **Rechnungsabgrenzungsposten**

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind rechnungsmässige Abschlusskostenzuschläge aus noch zu zahlenden Beitragsraten des ersten Versicherungsjahres der einzelnen Lebensversicherungsverträge in Höhe von EUR 4.067.835 (2007: EUR 7.302.465) enthalten, die entsprechend der Beitragszahlungsweise linear beschrieben werden.

# R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.

Anhang  
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
(Fortsetzung)

## 5 Angaben zu Passivposten

### Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
• Gezeichnetes Kapital	87.000.000	87.000.000
• Gesetzliche Rücklage	2.955.290	1.827.584
• Andere Gewinnrücklagen	35.370.000	13.950.000
• Gewinnvortrag	253.946	247.533
• Ergebnis des Geschäftsjahres	<u>24.772.359</u>	<u>22.554.118</u>
	<u>150.351.595</u>	<u>125.579.235</u>

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 87.000.000, eingeteilt in 320.000 Namensaktien ohne Nennwert und ist zu 25% eingezahlt.

Die gesetzliche Rücklage ist mit EUR 2.955.290 dotiert. Dies entspricht 3,40% des gezeichneten Kapitals.

Weiterhin bestehen freie Rücklagen in Höhe von EUR 35.370.000. Darin enthalten ist ebenfalls die Vermögensteuerrücklage der Vorjahre.

Im Jahr 2008 wurde ebenso wie im Vorjahr keine Dividende gezahlt.

### Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der R+V Pensionsversicherung a.G., Wiesbaden. Das Darlehen über EUR 2.100.000 ist am 15. Januar 2011 fällig und wird mit 7% pro Jahr verzinst. Die Zinsen sind jährlich nachträglich jeweils zum 15. Januar zu entrichten. Das Darlehen über EUR 12.500.000 ist am 15. Juli 2011 fällig und wird mit 4,66% pro Jahr verzinst. Die Zinsen sind jährlich nachträglich jeweils zum 15. Juli zu entrichten.

### Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge in Höhe von EUR 3.202.888 (2007: EUR 2.625.610) werden auf einzelvertraglicher Basis ermittelt. Sie beinhalten den nicht auf das Berichtsjahr entfallenden Anteil der Risikoprämie für den Versicherungsschutz und abgegrenzte Erträge aus Aufwandsentschädigungen.

## 5.4 Deckungsrückstellung

Dieser Posten umfasst die Rückstellungen der konventionellen Lebensversicherung. Die Höhe der Rückstellungen errechnet sich einzelvertraglich gemäss den dem CAA vorgelegten Berechnungsgrundlagen.

# **R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.**

Anhang  
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
(Fortsetzung)

## **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr eine Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 20.503.799 (2007: EUR 12.044.243) aus. Diese Rückstellung beinhaltet bereits zum Stichtag gemeldete Schäden in Höhe von EUR 3.483.001 (2007: EUR 2.668.172) sowie geschätzte bis zum Stichtag eingetretene, jedoch noch nicht bekannte Schäden in Höhe von EUR 16.834.351 (2007: EUR 9.270.115). Ausserdem werden unter dieser Rückstellung auch Regulierungsaufwendungen von EUR 186.447 (2007: EUR 105.956) berücksichtigt.

## **Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen**

Diese Position beinhaltet die Rückstellung für noch nicht investierte Sparbeiträge in Höhe von EUR 10.015.847 (2007: EUR 19.426.747).

## **Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, wenn das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird**

Dieser Posten beinhaltet die bei Rückkauf an die Versicherungsnehmer im Rahmen einer fondsgebundenen Lebensversicherung zu zahlenden Beträge. Der Betrag entspricht den Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.

## **Andere Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft in Höhe von EUR 509.451 bestehen ausschliesslich gegenüber Versicherungsnehmern (2007: EUR 782.091). Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 11.370.869 (2007: EUR 11.322.142) sind grösstenteils Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 10.410.026 (2007: EUR 10.277.654) enthalten. Davon entfallen EUR 10.000.000 auf ein Darlehen der R+V Versicherungs AG, Wiesbaden. Das Darlehen war am 31. März 2008 fällig, wurde jedoch bis zum 31. März 2010 verlängert und wird mit 5,35% pro Jahr verzinst. Die Zinsen sind jährlich nachträglich jeweils zum 31. März zu zahlen.

## **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 2.162.405 (2007: EUR 12.858.689) sind zum grössten Teil die im voraus erhaltenen Beitragszahlungen für Beitragsfälligkeiten des Jahres 2009 enthalten.

# R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.

Anhang  
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
(Fortsetzung)

## 6 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

Die Gesellschaft betreibt das fondsgebundene Lebensversicherungsgeschäft (79%) (2007: 81%) und das Lebensversicherungsgeschäft (21%) (2007: 19%).

- Aufteilung nach der Beitragsart:
  - 36% periodische Prämien (2007: 27%)
  - 64% Einmalprämien (2007: 73%)
- Aufteilung nach Versicherungsvertrag: 100% individuelle Versicherungsverträge (2007: 100%)
- Aufteilung nach Land: 100% Deutschland (2007: 100%)

Aktives Rückversicherungsgeschäft wird nicht betrieben.

### Provisionen

In den Abschlussaufwendungen sind Vermittlungsaufwendungen für das auf eigene Rechnung abgeschlossene Versicherungsgeschäft in Höhe von EUR 142.296.443 (2007: EUR 184.440.699) enthalten. Zudem sind in den sonstigen Aufwendungen sonstige Provisionen in Höhe von EUR 8.195.144 (2007: EUR 12.173.239) enthalten. Hierbei handelt es sich um Vergütungen im Rahmen der Arbeitslosenversicherungsversicherung (Führungsfremdgeschäft).

### Verwaltungsaufwendungen

In den Verwaltungsaufwendungen des Geschäftsjahres ist als Honorar für den Abschlussprüfer KPMG Audit S.à r.l., Luxemburg und Mitgliedsfirmen des KPMG Netzwerkes der Betrag von EUR 140.189 (2007: EUR 122.757) enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Abschlussprüfung (Jahresabschluss/Konzernabschluss): EUR 126.334 (2007: EUR 107.020)  
Steuerberatungsleistungen: EUR 9.131 (2007: EUR 13.725)
- Sonstige Leistungen: EUR 4.724 (2007: EUR 2.012)

### Erträge aus bzw. Aufwendungen für Kapitalanlagen

In den Erträgen aus bzw. Aufwendungen für Kapitalanlagen ist die Gesamtheit der aus den Kapitalanlagen und den verzinslichen Kontokorrentguthaben angefallenen Erträge bzw. Aufwendungen enthalten.

# R+V Luxembourg Lebensversicherung S.A.

Anhang  
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
(Fortsetzung)

## Rückversicherungsergebnis

Das Ergebnis aus der Rückversicherung beträgt für das Geschäftsjahr EUR -192.162 (2007: EUR -292.380).

## Sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Führungsfremdgeschäft.

## 7 Sonstige Angaben

### 7.1 Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresverlauf durchschnittlich 46 Mitarbeiter (2007: 34) in Luxemburg und 31 Mitarbeiter (2007: 30) in der Niederlassung Wiesbaden, also insgesamt 77 Mitarbeiter (2007: 64). Die Personalaufwendungen belaufen sich für 2008 auf insgesamt EUR 5.201.441 (2007: EUR 4.907.263), davon entfallen EUR 4.050.842 (2007: EUR 3.442.854) auf Löhne und Gehälter, EUR 502.580 (2007: EUR 438.802) auf Sozialabgaben und EUR 190.937 (2007: EUR 194.148) auf Aufwendungen für Altersversorgung.

### Organe

An Mitglieder der Organe wurden wie in den Vorjahren im Berichtsjahr keine Vorschüsse, Pensionsansprüche oder sonstige Bezüge gewährt.

### Ergebnisverwendung

Der Gewinn des Geschäftsjahres beträgt EUR 24.772.359 (2007: EUR 22.554.118).

Es wird vorgeschlagen, das Ergebnis wie folgt zu verteilen:

	<b>EUR</b>
• Zuführung zur gesetzlichen Rücklage	1.238.618
• Zuführung zur freien Rücklage (davon für die spezielle Rücklage zur Vermögensteueranrechnung: EUR 1.244.025)	23.530.000
• Vortrag auf neue Rechnung	<u>3.741</u>
	<u>24.772.359</u>